Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 117 (1966)

Heft: 7

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Hochschulnachrichten

Oberförster Dr. Kurt Eiberle in Burgdorf wurde mit Amtsantritt 1. Oktober 1966 als Versuchsleiter im Institut für Waldbau der ETH gewählt. Sein Fachgebiet umfaßt die Wildkunde, den Forstschutz gegen höhere Tiere und die Technik der Naturverjüngung.

Frankreich

Der neue Landwirtschaftsminister Edgar Faure erklärte an einer Arbeitssitzung der regionalen Landwirtschaftskammer der Departemente Ostfrankreichs in Nancy, daß die Nationale Schule für Ingenieure der Landwirtschaft, Gewässer und Forste die Aufgabe hat, konzessionierte Ingenieure für die Arbeit in den Landwirtschaftsdirektionen der Departemente auszubilden. Diese Schule solle zwei Sitze haben, den einen im Gebiet von Paris, voraussichtlich neben dem künftigen Sitz der Polytechnischen Schule, den anderen in Nancy, Sitz der ehemaligen Nationalen Schule für Gewässer und Forsten. In Paris sollen die Ingenieurschüler Kurse besuchen, in denen die allgemeinen Kenntnisse für das Ingenieurkorps für Landwirtschaft, Gewässer und Forsten vermittelt werden. Das Spezialstudium erfolgt dann durch den Besuch verschiedener Fachschulen, so für die Forstwirtschaft speziell der Schule in Nancy.

Man wird mit Genugtuung zur Kenntnis nehmen, daß also die Schule in Nancy auch künftighin Ingenieure höheren Grades, wie sie das Landwirtschaftsministerium heranbildet, aufnehmen kann.

Die Ankündigung der Verlegung der Schule von Nancy nach Paris hatte lebhaften Widerspruch sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland ausgelöst, und diese einhellige Kritik ist somit nicht ohne Einfluß geblieben.

BUCHBESPRECHUNGEN - COMPTES RENDUS DE LIVRES

MÜLLER, G.:

Bodenbiologie

890 S., 107 Abb., 117 Tab.
VEB Gustav-Fischer-Verlag, Jena, 1965
Geb. DM 89,90

Die Bodenorganismen sind unentbehrlich im Stoffkreislauf der Natur, ihre Um- und Abbautätigkeit garantiert die nachhaltige Fruchtbarkeit unserer Böden. Ihre Wirksamkeit beschränkt sich nicht nur auf den Nachschub der Nährstoffe, sondern die Wirksamkeit von Bodenorganismen kann auch in vielen anderen Beziehungen, wie zum Beispiel für die Gesundheit der höheren Pflanzen, von entscheidender Bedeutung sein. Das sehr komplexe Wirken der Bodenorganismen und ihre hervorragende Bedeutung für das gesamte Pflanzen- und Tierreich ist heute wenigstens grundsätzlich allgemein bekannt. Trotzdem ist aber unser Wissen auf dem Gebiete der Bodenbiologie im Vergleich zu den ungezählten offenen Fragen noch recht bescheiden.

Als Forschungsgebiet ist die Bodenbiologie der jüngste Zweig der Bodenkunde, aber die allgemeine Bodenkunde erfuhr bereits durch die in den letzten Jahrzehnten erarbeiteten bodenbiologischen Erkenntnisse eine wesentliche Bereicherung.

Das Schrifttum über die verschiedensten Fragen der Bodenbiologie wird in rasch zunehmendem Maße umfangreicher, wobei es sich vorwiegend um sehr spezielle Problemstellungen handelt. Um so stärker macht sich daher das Bedürfnis nach einem grundlegenden Lehrbuch bemerkbar, das die Einführung in das Fachgebiet der Bodenbiologie erleichtert und in ganzheitlicher Betrachtungsweise die vielen verschiedenen, speziellen Probleme der Bodenbiologie erfaßt.